

# Frauen vernetzen sich immer besser



**Anna Brandes sprach über ihren Neuanfang als Jungunternehmerin.**

Oliver Knoblich

**CELLE.** 90 Frauen kamen zum ersten Sommerempfang des Landkreises. Bei der fünften Ausgabe tauschten sich schon 165 Frauen über Beruf, Wirtschaft und Selbstständigkeit aus. „Wir sind immer mehr geworden und wir sehen, dass die Vernetzung gut klappt“, sagte Bianka Lawin, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, zufrieden. Gemeinsam wollen die Besucherinnen etwas tun, damit auch Frauen Karriere machen können. Lawin erzählte von einem abschreckenden Beispiel aus der Verwaltung. Ein Herr habe betont: „Eine Frau muss sich entscheiden, ob sie

Mutter oder Führungskraft sein möchte.“

Beim Sommerempfang war Landrat Klaus Wiswe der Hahn im Korb. Er sieht bei der gleichberechtigten Teilhabe Nachholbedarf. In Familien müssten Pflichten besser verteilt werden, betonte er. Oft verzichteten Frauen auf Karriere, da die Ehemänner sich nicht vorstellen könnten, im Haushalt und der Erziehung der Kinder mit anzupacken.

Erfrischend locker war der Vortrag von Impulsgeberin Anna Brandes. Sie nahm die Anwesenden mit auf ihre persönliche Reise und Erfahrungen des Durchhaltens als

Jungunternehmerin. Nach acht Jahren beim Reisekonzern TUI wagte sie den Neuanfang und gründete die Gedankenschmiede „Waldlichtung“ in Hannover. Ihr Resümee: „Fokussieren Sie Ihre Visionen und was Ihnen wichtig ist, vertrauen Sie in Ihre Fähigkeiten, verwickeln Sie sich nicht in Selbstzweifel, entscheiden Sie, woran Sie wirklich dranbleiben wollen, nehmen Sie Hilfe an und vernetzen Sie sich.“ Doch konnten einige Besucherinnen mit den zu persönlichen Tipps wenig anfangen. Sie sahen einen Widerspruch zwischen dem radikalen Neuanfang und dem Thema „Dranbleiben“. (dag)

